



RESSORT PERSONAL
FORT-/WEITERBILDUNG
UND BEGLEITUNG DER BERUFE
IN DER KIRCHE

PASTORALPSYCHOLOGISCHE
BILDUNG, KSA
LANDSBERGERSTR. 39
80339 MÜNCHEN
TEL 089 5407415-0
FAX 089 5407415-21
KSA@eomuc.de



Ihr Zeichen / Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen

Datum
03.08.2016

KURSAUSSCHREIBUNG

Berufsbegleitender KSA-KURS von Oktober 2017 bis Juni 2018,
am Klinikum der Universität München, Campus Großhadern
Schwerpunkt: Seelsorge am Lebensende – Palliative Care

Sehr geehrte Damen und Herren,

dieser Kurs ist eine Kooperation mit der Pastoralpsychologischen Bildung, KSA, der Erzdiözese München und Freising, dem Seelsorgezentrum am Klinikum Großhadern, der Beauftragten für Seelsorge in der Palliativarbeit der ELKB und dem Arbeitskreis KSA Bayern.
Die organisatorische Abwicklung erfolgt über die Pastoralpsychologische Bildung, KSA, Landsbergerstr. 39, 80339 München, ksa@eomuc.de, Tel. 089 5407415-0.

1. TERMINE

Auswahltag: 20. Juli 2017

Kursbeginn: Montag, 23. Oktober 2017, 10.00 Uhr

Kursende: Mittwoch, 06. Juni 2018, 14.00 Uhr

Kurstage: 23.-25. Oktober, 27.-29. November 2017, 29.-31. Januar, 26.-28. Februar, 19.-21. März, 07.-09. Mai und 04.-06. Juni 2018, jeweils Montag von 8.45 Uhr bis Mittwoch 17.00 Uhr

2. ZUR KONZEPTION

In diesem Kurs, der den Richtlinien der Sektion Klinische Seelsorgeausbildung der Deutschen Gesellschaft für Pastoralpsychologie (DGfP) entspricht, haben die Teilnehmer/innen die Gelegenheit, unter Supervision ihre Rolle und Aufgabe sowie ihre Identität als Seelsorger/in wahrzunehmen und zu reflektieren und an einer Erweiterung bzw. Vertiefung ihrer seelsorglichen Kompetenz zu arbeiten.

Dem Schwerpunkt „Seelsorge am Lebensende – Palliative Care“ wird durch Ihr eigenes Praxisfeld und den thematischen Einheiten zu Palliative Care bzw. Spiritual Care Rechnung getragen. Diese werden von Mitarbeitenden unterschiedlicher Professionen aus dem Palliativbereich (Seelsorge, Medizin, Pflege, Sozialarbeit, Atemtherapie) gehalten.

Wir erwarten, dass Sie während der Kurszeit in Ihrem Arbeitsfeld einen deutlichen, auch zeitlichen Schwerpunkt, auf Ihre Seelsorgetätigkeit legen, wenn dies nicht schon von Ihrer Stellenbeschreibung her gegeben ist.

Die Auswertung und Bearbeitung der gemachten Erfahrungen geschieht in der eigenen Reflexion durch das Niederschreiben von Gesprächsprotokollen, in der Einzelsupervision und in der Gruppe. In den Gruppensitzungen wird anhand von Verbatimanalysen u. ä. die seelsorgerliche Beziehung nach ihrer individuellen, strukturellen, spirituellen und theologischen Seite emotional und kognitiv erkundet. Diese Wahrnehmung und Bewusstmachung der seelsorgerlichen Beziehung steht im Vordergrund der gesamten Kursarbeit. Die eigene pastorale Identität soll gestärkt werden.

In strukturierten und unstrukturierten Gruppengesprächen ermöglicht die lebendige Interaktion die Arbeit an der eigenen Person als dem wesentlichen Instrument der Seelsorge. Es geht dabei u. a. um Verfeinerung der Selbst- und Fremdwahrnehmung, Verbesserung des Kommunikationsverhaltens, Weiterentwicklung der Beziehungsfähigkeit und Vertiefung der Spiritualität. Anhand der Biographiearbeit soll ein vertieftes Gewahrwerden der eigenen Lebens- und Glaubensgeschichte ermöglicht werden. Damit ist die Bereitschaft, an der eigenen Person zu arbeiten, Voraussetzung für diesen Kurs.

Verschwiegenheit der Supervisoren und Teilnehmenden über Patienten/Klienten, wie über persönliche Dinge aus dem Kursgeschehen, ist Bestandteil des Kontrakts.

3. ANFORDERUNGEN UND ELEMENTE DER KURSARBEIT

- Regelmäßige Seelsorgepraxis im eigenen Praxisfeld (ca. 63 Stunden innerhalb des Kurses)
- Teilnahme an den Gruppensitzungen
- Einzelsupervision (sechs Sitzungen à 50 Minuten)
- Gestaltung von Tagesanfängen/Andachten für die Kursgruppe
- Videoaufnahme (Aufnahme auf USB-Stick) eines selbstgehaltenen Gottesdienstes bzw. einer Andacht
- Erarbeitung von Lernzielen als wesentlichem Bestandteil Ihres Lernweges
- insgesamt sechs Gesprächsprotokolle (einschließlich des zur Anmeldung eingereichten)
- fünf Wochenberichte
- Abschlussbericht
- Biographiearbeit
- Bibelgespräch

Erfahrungsgemäß erfordert die Teilnahme am Kurs die ganze Arbeitskraft, so dass keine anderen Arbeitsverpflichtungen während der Kurstage übernommen werden sollen. Wir empfehlen außerdem, die regelmäßigen dienstlichen Verpflichtungen während des Kurses zu reduzieren.

4. TEILNEHMERKREIS

Eingeladen sind alle haupt- oder nebenamtlichen Seelsorgerinnen und Seelsorger, die für die Arbeit in der Gemeinde, in Alten- oder Pflegeheimen, im Krankenhaus oder anderen Arbeitsfeldern lernen wollen. Neben der zeitlichen Reihenfolge der Anmeldungen wird bei der Auswahl der Teilnehmenden auf deren Eignung (psychische Belastbarkeit) und auf eine ausgewogene Lerngruppe geachtet. Es können in der Regel 8 Personen an diesem Kurs teilnehmen.

Bevorzugt sind Mitarbeitende der Erzdiözese München und Freising und der Evang.-Luth. Kirche in Bayern. Wenn Plätze frei sind, nehmen wir gerne auch Mitarbeitende anderer Kirchen und Diözesen auf.

5. LEITUNG

Martin Hezel, Pfarrer, Supervisor (DGfP) und Kursleiter KSA (DGfP), Leiter der katholischen Klinikseelsorge Großhadern, Palliativseelsorger

Karoline Labitzke, Pfarrerin, Lehrsupervisorin (DGfP) und Kursleiterin KSA (DGfP), Beauftragte für Seelsorge in der Palliativarbeit der Evang.-Luth. Kirche in Bayern, Palliativseelsorgerin

6. ANMELDUNG UND ZULASSUNG

Zur Anmeldung einzureichen sind das ausgefüllte Anmeldeformular (Anlage 1), ein tabellarischer Lebenslauf und eine ausführliche Darstellung der persönlichen und seelsorglichen Entwicklung sowie ein Gesprächsprotokoll aus der laufenden Arbeit.

Die Anmeldung soll spätestens bis 10. Juli 2017 im Seelsorgezentrum Großhadern eingehen. Bitte senden Sie Ihre Anmeldeunterlagen auf dem Postweg an: Pfr. Martin Hezel, Seelsorgezentrum Großhadern, Marchioninstr. 15, 81377 München.

Für Pastorale Dienste der Erzdiözese München und Freising: Bitte füllen Sie zusätzlich zu der KSA-Anmeldung das beigefügte Formular „Anmeldung für mehrtägige Fortbildungen“ (Anlage 2) aus und lassen Sie es von Ihrem Dienstvorgesetzten unterschreiben. Dieses Formular senden Sie bitte an: Erzb. Ordinariat, Abt. Fort-/Weiterbildung und Begleitung der Berufe in der Kirche, Postfach 33 03 60, 80063 München.

Für Mitarbeitende der Evang.-Luth. Kirche in Bayern: Bitte holen Sie die Genehmigung durch das Fortbildungsreferat im Landeskirchenamt, Postfach 20 07 51, 80007 München, ein. Es empfiehlt sich, diese Genehmigung schon während des Anmeldeverfahrens – wo angezeigt auf dem Dienstweg – einzuholen.

Für Mitarbeitende anderer Diözesen oder Landeskirchen: Bitte erkundigen Sie sich bei Ihren Fortbildungsreferenten, welche Genehmigungen Sie einholen müssen.

Die Zulassung zum Kurs wird von beiden Seiten erst nach dem Auswahltag getroffen. Nähere Informationen zu diesem Tag erhalten Sie von uns, wenn wir Sie nach Sichtung Ihres Materials zu diesem Tag einladen.

7. VERSCHIEDENES

Die Kursgebühr beträgt 600,00 €.

Die weiteren Kurskosten berechnen sich aus Kosten für Unterkunft und Verpflegung. Falls Sie in München eine Unterkunft benötigen, sind wir Ihnen bei der Suche behilflich.

Bei Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Bis dahin grüßen Sie herzlich



gez.
Martin Hezel
Supervisor (DGfP-KSA)



gez.
Karoline Labitzke
Lehrsupervisorin (DGfP-KSA)

Anlagen
Anmeldeformulare

Anmeldung
17-M-10-23-HL

Ich melde mich zum berufsbegleitenden KSA – Kurs
von Oktober 2017 bis Juni 2018 in München-Großhadern an.

Name:

Privatanschrift:

Telefon:

E-Mail:

Beruf:

Institution / Arbeitgeber:

.....

Dienstanschrift:

E-Mail:

Telefon:

ZUR PERSON

Name:

Geburtstag:

Familienstand:

Konfession:

Studiengang (Schule, Studium etc.) und Abschluss:

.....
.....

Derzeitige Position:

Bei Institution / Arbeitgeber:

.....
.....

WELCHE VORAUSSETZUNGEN BRINGEN SIE FÜR IHRE TEILNAHME MIT?

Erfahrungen im Pfarramt o. ä.:

Erfahrungen in Gruppenarbeit (wo, welcher Art?):

Mitarbeit in seelsorglichen Sonderdiensten (wo, welcher Art?):

Wann haben Sie bereits an KSA-Kursen, Primärkursen, TS-Ausbildung o. ä. teilgenommen? Wo?
Wie lange?

WAS ERWARTEN SIE VON DEM KURS FÜR SICH UND IHRE ARBEIT?

AN WELCHER EINSCHLÄGIGEN LITERATUR HABEN SIE SICH BISHER FÜR IHRE SEEL-
SORGEARBEIT ORIENTIERT?

LEBENS LAUF UND FALLBERICHT

Bitte fügen Sie einen **Lebenslauf** bei (mit Bild), aus dem hervorgeht, wie Sie Ihre persönliche und berufliche Entwicklung sehen, und welchen Stellenwert darin dieser KSA-Kurs hat. Ebenso erbitten wir von Ihnen ein **Gesprächsprotokoll** oder **Fallbericht** aus jüngerer Zeit sowie evtl. Ihre eigenen **Schlussberichte** und die der Kursleiter aus vorangegangenen KSA-Kursen.

Haben Sie sich gleichzeitig an anderen KSA-Zentren beworben und, wenn ja, an welchen?

.....

.....

Ort, Datum

Unterschrift